

Pressemitteilung

Zum 65. Geburtstag von Vera Röhm
Retrospektive Einzelausstellung „**Überblick**“ in Mainz

Anlässlich des 65. Geburtstages von Vera Röhm zeigt die Mainzer Galerie Dorothea van der Koelen vom 17. Mai bis 8. August 2008 unter dem Titel „Überblick“ eine Einzelausstellung mit Kunst aus dem umfangreichen Werk der Künstlerin.

Die 1943 in Landsberg/Lech geborene Künstlerin Vera Röhm befasst sich nach Studienaufenthalten in Nizza, Lausanne und Paris seit 1969 mit den Themen Wahrnehmung, Bewegung, Dynamik und Zeit. „Wir spüren die Umdrehung der Erdkugel nicht, von unserem Standort aus empfinden wir unsere Position als statisch, und dabei irren wir uns. Denn wir alle – auch der Ort – befinden uns inmitten der Dynamik, die auf diese Weise sichtbar wird.“ Dieses Zitat von Vera Röhm kann als Grundlage ihres Schaffens gesehen werden. Mit unterschiedlichsten Medien und Gattungen – Skulptur, Fotografie, Zeichnung, Typografie und Installation – versucht die Künstlerin Zeit räumlich sichtbar zu machen sowie durch das Zusammenführen unterschiedlichster Materialien eine Symbiose zwischen Natur und Kunst herzustellen.

So zeigt die Ausstellung neben den *Ergänzungen* aus Holz und Acryl, einer Kombination von Natur und Chemie, Massivem und Durchscheinendem, auch Skulpturen der Thematik „Die Nacht ist der Schatten der Erde.“ Schatten setzt Licht und Bewegung voraus, welche die Künstlerin dem Betrachter mit geografischer und chronologischer Genauigkeit auf den Skizzen über den Ort der Skulptur, das Datum und die Zeit des jeweils dargestellten Schattenwurfes mitteilt. Auch diese Skizzen sowie astronomischen Zeichnungen sind Teil der Ausstellung.

Parallel zu den skulpturalen Arbeiten aus Acrylglas, Stahl oder Holz arbeitet Vera Röhm, die in Darmstadt und Paris lebt, immer wieder auch fotografisch. So sind in der Ausstellung auch Siebdrucke mit der Thematik des *Stützwertes* vorhanden. Hierbei handelt es sich um Abbildungen von Holzkonstruktionen, in denen die Künstlerin bestimmte konstruktive Teile und Zwischenräume des Gerüstes farblich markiert hat.

Die Ausstellung findet im Galerie-Haus in Mainz-Bretzenheim sowie in der Galerie-Halle in Mainz-Laubenheim statt, in Bretzenheim ist Mo-Fr 10-16 Uhr geöffnet und in Laubenheim nach vorheriger Terminabsprache.

Zusätzlich zur Ausstellung wird im Chorus-Verlag eine Monographie mit dem Titel „Hauptwerke“ über das vier Jahrzehnte umfassende Schaffen von Vera Röhm erscheinen.